

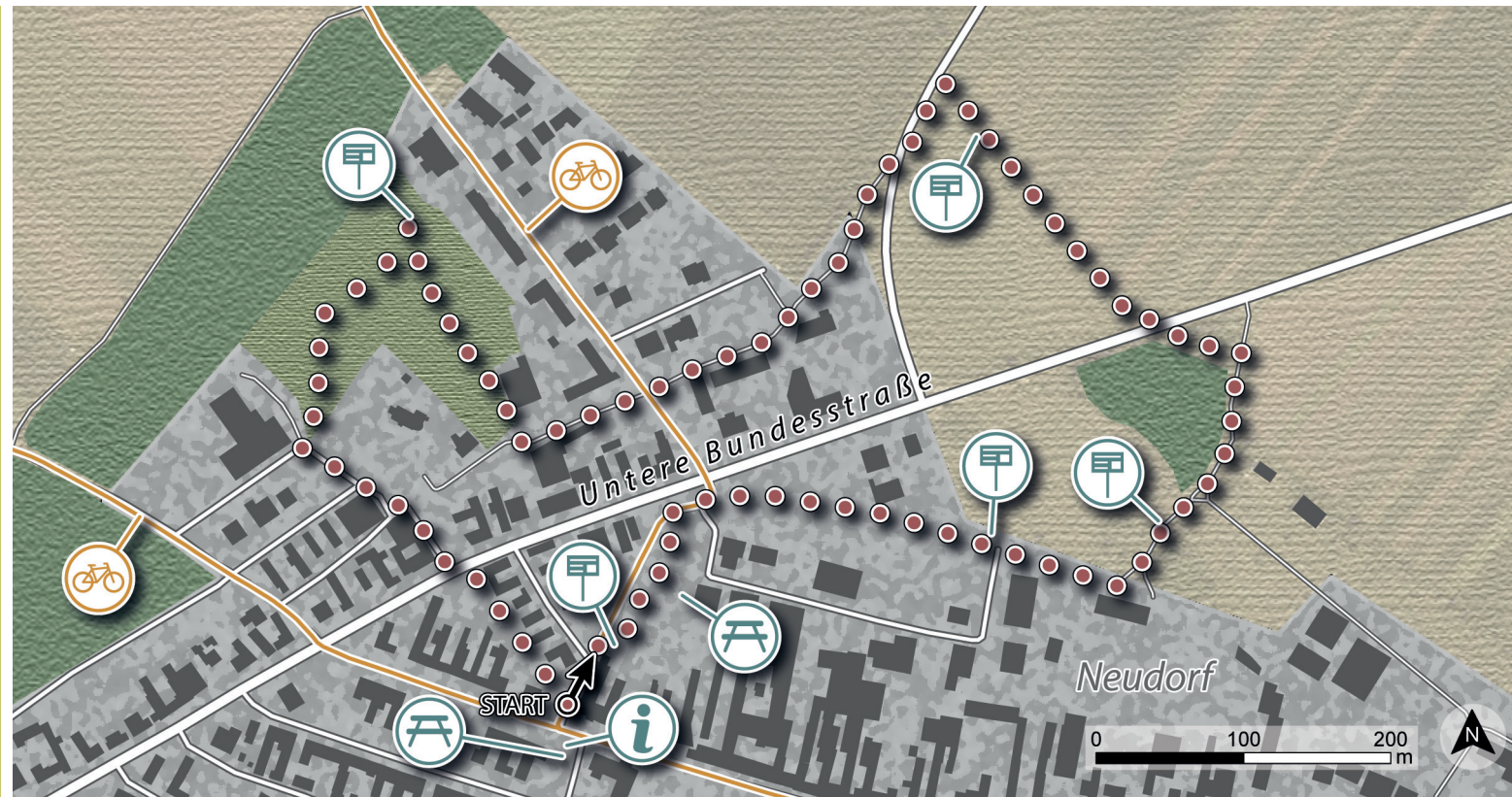
WEGBESCHREIBUNG

Bekannte Pfade neu entdecken

Die Hutweiden-Runde verbindet Reste ehemaliger Hutweideflächen im Ortsgebiet. Diese sind Teil der traditionellen Kulturlandschaft des Burgenlandes und wurden über viele Jahrhunderte auf dieselbe Art und Weise genutzt. Der Name leitet sich vom Hüten des Viehs ab, welches in den Sommermonaten tagsüber von Hüttern auf diese Weideflächen gebracht und dort beaufsichtigt, also „gehütet“, wurde. Die Reste dieser Hutweiden sind wichtige Lebensräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Eine reich strukturierte Kulturlandschaft mit unterschiedlichen Lebensräumen ist auch für viele Vogelarten von großer Bedeutung. Kleine Gehölzgruppen, Buschwerk, Einzelbäume und Totholz erhöhen die Artenvielfalt, da sie unterschiedliche Brutmöglichkeiten bieten. Dorngrasmücke, Girlitz und Neuntöter sind Beispiele für Vogelarten, die von solchen Strukturen profitieren und eine abwechslungsreiche, von heimischen Gehölzen durchsetzte, offene Landschaft bevorzugen. Der Erhalt dieser Strukturen sichert das Überleben dieser Arten. Die Route entspricht einem Themenweg mit vielen geschichtlichen Informationen zu den Hutweiden. Von den vielen Arten, denen Sie am Weg begegnen können – alltäglich oder selten – werden hier drei exemplarisch vorgestellt.

ROUTENÜBERSICHT

Länge 1,97 km | Gehzeit 29 min



Info



Themenweg



Rastplatz



Radroute

LEITHA : HEIDE
am Sonnenaufgang Österreichs



NEUDORF - NOVO SELO HUTWEIDEN-WEG

Pannonischer Spazierweg



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Landwirtschaftliche
Entwicklung in der Landwirtschaft

Land
Burgenland



Landesregierung
Burgenland



GEMEINDESTECKBRIEF

Neudorf - Novo Selo

Fläche: 21,66 km²
Einwohnerzahl: 854 (Stand 2024)
Seehöhe: 176 m
Großlandschaft: Parndorfer Platte

Kontakt: Gemeindeamt Neudorf
Untere Hauptstraße 2, 2475 Neudorf
Telefon: +43 2142 5281
E-Mail: post@neudorf.bgld.gv.at
Homepage: www.neudorfbeiparndorf.at

Impressum:
Medieninhaber: Arge Natur im Norden
Inhalt, Text- und Bildgestaltung: Büro plan&land
Kartengrundlagen: OpenStreetMap, Land Burgenland, BEV
Grafik: Kurt Korbatits/orangeworx.com
Datum: 2025



Mehr Informationen erhalten sie unter
www.naturinsicht.at

DORNGRASMÜCKE

Sylvia communis

Die Dorngrasmücke benötigt offene Landschaften mit ausreichend verbuschtem Gelände und Hecken. Die Männchen des sonst versteckt lebenden Vogels sind während der Brutzeit im April und Mai gut zu beobachten, wenn sie von den Spitzen der Gehölze ihren Gesang vortragen und auch aufsteigende Singflüge durchführen. Die Männchen besitzen einen grauen Kopf mit weißer Kehle und eine leicht rosa gefärbte Brust. Die Flügeldecken sind rostbraun mit schwarzen Bändern. Wie alle Grasmücken ist auch die Dorngrasmücke ein Sommervogel, ihr Überwinterungsgebiet liegt südlich der Sahara.



© Alexander Foki

GIRLITZ

Serinus serinus

Der Girlitz besiedelt gerne Gärten und Parks im Siedlungsgebiet. Als Nahrung dienen Pflanzenteile und Samen von Wildkräutern wie z. B. Hirtentäschel, Ampfer oder Löwenzahn. Der Bestand ist in den letzten Jahren deutlich rückläufig, da solche verwilderten Ecken mit ausreichend Wildkräutern zunehmend verschwinden. Der relativ kleine Vogel ist an seiner leuchtend gelben Farbe an Brust, Kehle und Kopf zu erkennen. Die Männchen tragen im Frühling von den Spitzen der Gehölze ihren charakteristischen Gesang vor, der an das Quietschen von kleinen Wagenrädern erinnert.



© Robert Haider

NEUNTÖTER

Lanius collurio

Der Neuntöter bevorzugt Wiesen- und Weidelandschaften, die von Dornsträuchern durchsetzt sind. Er ist im Sommerhalbjahr gut zu beobachten, da er bei der Jagd gerne auf erhöhten Punkten sitzt und die Umgebung nach kleineren Tieren absucht. Ist ein Beutetier erblickt, erfolgt vom Ansitz aus das Zupacken. Als Nahrung dienen größere Insekten, Spinnen, aber auch kleinere Frösche, Eidechsen und Mäuse. Die Männchen sind am grauen Kopf, der schwarzen Augenbinde und den rotbraunen Flügeldecken gut zu erkennen. Der Neuntöter ist ein Zugvogel und verbringt die Winterzeit im tropischen Afrika.



© Robert Haider